

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0052/2008</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>04.07.2008</b>
<b>Bekanntgabe:</b>		
<b>Bolzplatz für die Wohngebiete "Malteserleite" / "An der Sonnleite"</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b> <b>Verfasser: Herr Frank</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>16.07.2008</b>	<b>Bauausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Das Untersuchungsergebnis zur Errichtung eines öffentlichen Bolzplatzes am südlichen Rand des Sportplatzes der Realschule diene zur Kenntnisnahme. Die Verwaltung wird beauftragt zur Umsetzung der Maßnahme Kontakt mit der Schulleitung aufzunehmen.

## Sachstandsbericht:

Nach den Zielsetzungen des Bündnisses für Familien sollen auch die Spielmöglichkeiten für Kinder in den Wohngebieten der Stadt Amberg verbessert werden.

Eltern und Kinder, die in dem Neubaugebiet an der „Malteserleite / Sonnleite“ wohnen, haben im März 2008 auf die mangelhaften Spielmöglichkeiten in diesem Stadtteil hingewiesen und wünschen sich einen öffentlich nutzbaren Bolzplatz, der nicht zu weit vom Wohngebiet entfernt sein sollte.

Da der von der Bürgerinitiative vorgeschlagene Standort, ein noch nicht bebautes Grundstück der Stadtbau Amberg GmbH (s. Anlage: Standort Nr. 1), wegen der Festsetzungen des Bebauungsplanes und auch aus Gründen des Immissionsschutzes (allgemeine Lärmproblematik bei Bolzplätzen in der Nähe von Wohnungen) als öffentlicher Bolzplatz nicht geeignet ist, untersuchte das Baureferat, welche städtischen Grundstücke in der Nähe des Wohngebietes als Bolzplatz genutzt werden könnten. Dabei wurde ein Einzugsbereich betrachtet, der nach den Empfehlungen der DIN 18034 für Spielanlagenplanungen sinnvoll ist. Eine Spielfeldgröße von 40m x 20 m ist für einen Bolzplatz für Kinder und Jugendliche ausreichend.

Nach der Auswertung der Einwohnermeldedaten zum Stichtag 14.02.2008 wohnen im untersuchten Einzugsbereich 40 Kinder der Altersklasse 0-6 Jahre, 45 Kinder der Altersklasse 7-12 Jahre und 50 Jugendliche (13-17 Jährige).

Da die vorhandenen „Spielstraßen“ zum Fußballspielen ungeeignet und öffentliche Spielanlagen im Wohnumfeld nicht vorhanden sind, ist somit grundsätzlich ein Bedarf vorhanden.

Von den untersuchten Flächen wäre der Standort Nr. 4 am südlichen Rande des Sportplatzes der Realschule aus folgenden Gründen am besten geeignet:

- Die Anbindung an das Wohngebiet ist unproblematisch. Der an die neue Erschließungsstraße „An der Sonnleite“ anschließende Feldweg kann als Zugang zum Bolzplatz genutzt werden.

- An der südlichen und westlichen Seite des geplanten Spielfeldes ist bereits ein stabiler Metallstabgitterzaun mit Türe vorhanden, so dass nur an den anderen Seiten ein zusätzlicher Zaun zur Abgrenzung des Schulgeländes errichtet werden muss.
- Die Schulleitung ist mit dieser Planung einverstanden. Das bestehende Rasenspielfeld ist nicht unbedingt in der vorhandenen Größe für den Schulsport erforderlich. Der vom Schulgelände abgetrennte Bolzplatz kann zu bestimmten Zeiten auch von Schülern der Realschule genutzt werden.

Die Gesamtkosten der Umbaumaßnahme werden mit brutto ca. 22.000,-- € veranschlagt.

Für den Unterhalt des öffentlichen Bolzplatzes wären jährlich ca. 3.900,-- € anzusetzen (Budget des Betriebshofes).

Haushaltsmittel stehen in 2008 nicht zur Verfügung.

- 
- Standortanalyse
  - Übersichtslageplan
  - Kostenberechnung